

Protokoll der **AStA-** vom 18.01.2019  
**Sitzung**

---

*Anwesende Mitglieder: Gegen Antisemitismus, HoPo, Gender, KomWi, PR, Sozial, Erasmus und Ausland, SFV, PolBil, Vorstand (T,L,C), Präsidium*

Gäste: -

Mit [12] Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt [Vorstand]

## Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Raumanträge

TOP 3: Finanzanträge

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) Finanzübertrag bei Fachbereichen

2) Befreiungssatzung

TOP 5: Sonstiges

TOP 6: Termine

---

## TOP 0: Formalia

Protokollführung: Politische Bildung

Sitzungsleitung: Gegen Antisemitismus

Redeleitung: Sozial

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung: nicht beschlussfähig, nach Erreichen der Beschlussfähigkeit ohne Anmerkungen genehmigt

Anmerkungen zur Tagesordnung: Trägerverein wird zu Planung und Diskussion hinzugefügt

## TOP 1: Rundlauf

### 1) Berichte

#### a) Antidiskriminierung

- Das Antidis hat jetzt eine eigene Facebookseite, die sehr gern von anderen beworben, geteilt, geliked etc. werden kann: <https://www.facebook.com/antidisfr/>
- Auf der Antidisseite der Stura-Homepage gibt es nun außerdem ein Meldeformular für rassistische Vorfälle an der Uni: <https://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/referate/antidiskriminierung/1formular-zur-meldung-rassistischer-vorfalle.pdf>

- Die Möglichkeit, rassistische Vorfälle über das Referat zu melden soll in den nächsten Monaten umfangreich beworben/ bekannt gemacht werden, dafür stehe ich aber noch in Rücksprache mit der PoC-Gruppe und anderen Personen - wer dazu Ideen, Gedanken, Befürchtungen hat, setzt euch gern mit mir in Verbindung.
- Die Personen der PoC-Gruppe möchten am Empowerment-Workshop für Betroffene von Rassismus (organisiert vom Eine-Welt-Forum) teilnehmen, das Referat übernimmt die Kosten, Finanzantrag folgt nächste Woche.

## **b) Außen**

- Beschaffung von Sofas, Mülltonnen etc.
  - Stahlmülltonne (fürs 1.OG, wie wir es auch im EG haben)
    - Würde 470 Euro kosten
    - Mülltonnen können bei der Uni beantragt werden
  - Sofas
    - Gibt Kataloge für vergünstigten Preis, dazu muss man zum Dezernat 4

## **c) Erasmus und ausländische Studierende**

- viel Organisatorisches
- neue Vertreter\*innen aus Karlsruhe

## **d) Finanzstelle**

- Nicht anwesend

## **e) Gegen Antisemitismus**

- Eike Geisel Vortrag lief gut

## **f) Gegen Faschismus**

- Am 29.1.19 um 19:30 (HS 1010) ein Vortrag mit der LEA-Watch Freiburg.
- Die dazugehörige Diskussionsveranstaltung ist auf den 12.2.19 um 19:30 verschoben worden. Raum der Diskussionsveranstaltung wird noch bekannt gegeben.

## **g) Gender**

- Einladung zum Empfang zum Amtsantritt der neuen Genderbeauftragten
- Chaos wegen Kundgebung zum Thema Abtreibung. Der Termin wurde verlegt auf den 26. Was mit dem 28. passiert ist noch nicht sicher. Bitte keine Einmischung von anderen Referaten.

## **h) Hochschulpolitik (HoPo)**

- Never again ist angelaufen

## **i) Kommunikation und Wissenssicherung**

- Demnächst findet die Ausschreibung der Stellwände im KG2 statt. die Frist für Bewerbungen ist der 31. März.

## **j) Politische Bildung**

- Nichts Neues

## **k) PR**

- Nichts neues

## **l) Presse**

- Nichts neues

## **m) Regenbogen**

- Es wird als problematisch angesehen wenn das Regenbogenreferat Veranstaltungen mit der Polizei macht. Im 50. Jahr nach Stonewall.

## **n) Sozial**

- nichts Neues

## **o) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)**

- nichts Neues

## **p) Studieren ohne Hürden (SoH)**

- nichts Neues

## **q) Umwelt**

- hat den StuRa-Antrag der Fridays for Future Bewegung unterstützt
- Initiative Nachhaltigkeitsbüro macht dieses Wochenende ein Wandercoaching
  - deshalb heute nicht anwesend

## **r) Vorstand**

- Verfassungsbeschwerde offiziell eingereicht
- Am Mittwoch war FAK (Freiburger AStenkonferenz)
  - wir haben über Dietenbach, LAK und die fzs-MV geredet
  - Dietenbach: Die anderen Studierendenvertretungen können/wollen sich nicht positionieren, aber wir würden gemeinsam einen neutralen Wahlauftrag verbreiten
  - Eine Podiumsdiskussion wird geplant.
  - LAK, wir würden gerne die LAK effektiver gestalten, bräuchten dafür Kandidierende für das LAK Präsidium
- fzs-MV
  - haben unseren Antrag gegen Antisemitismus (von der letzten MV) erneut eingereicht
  - Sollte der StuRa dem zustimmen, werden wir auch einen Antrag zum Thema Neurodiversität einreichen.
  - möchten uns erneut auf den AS bewerben.

- AS-Sitzung dieses Wochenende in Freiburg
- JF-Bericht
  - Befreiung von Studiengebühren für ausländische Studierende.
    - Bei der Rektorsseite ist fehlender Wille zur Änderung festzustellen. Dass wir so spät in Kenntnis gesetzt wurden, ist eine Farce.
    - Allgemeine Empörung!
  - Symptomangabe: Landesrektorenkonferenz bleibt untätig,
    - Uni ist bereit auf verschiedenen Wegen mit uns zu kooperieren
    - Es gibt keine rechtliche Grundlage für die Symptomabgabe.
  - UB entfernte Lesegerät eines sehbehinderten Kommilitonen, haben das im Rektorat mit der Person zur Sprache gebracht, schließlich ist es Aufgabe des Beauftragten für Barrierefreiheit der UB Barrierefreiheit ermöglichen und nicht diese zu verhindern
- Am 7. Februar ist eine Podiumsdiskussion zu Dietenbach geplant
- Fahrradverleihsystem - Doktorand\*innen sind dabei.
- GO-Antrag: Feststellung der Beschlussfähigkeit. Sind Beschlussfähig.

#### **s) Studierendenratspräsidium**

- Es ist unklar, wie der aktuelle Stand ist. Kommunikation läuft eher mittelmäßig.

Momentan nicht besetzte Referate: Datenschutz, Internationale Studierende (Autonomes Referat), Kultur, Lehramt, Tierrechte

## **TOP 2: Raumanträge**

keine

## **TOP 3: Finanzanträge**

keine

## **TOP 4: Planungen und Diskussionen**

### **1) Finanzübertrag bei Fachbereichen**

- Es gibt einige FB, die viel Geld "angespart" haben. Andere geben alle ihre Zuweisungen aus. Vielleicht sollte man darüber nachdenken, die Deckelung neu zu regeln? Das Geld sollte besser verteilt werden.
- Bisherige Diskussionspunkte:
  - Idee: Finanzübertrag reduzieren in der Zahl der Jahre, etwa auf 3 Jahre (da die Regelstudienzeit 6 Semester beträgt). Nicht alle Studiengänge haben ein Bachelor-Master System und selbst bei diesen kann man nicht mit 3 Jahren rechnen.
  - Idee: Summe zur maximalen Deckelung. Kein Fachbereichsbudget soll die Summe von 6000 Euro überschreiten. Flexible Deckelung. Wenn Fachbereiche gezielt sparen wollen, soll das gestattet werden. Sparen wäre schwer, da Fachschaften sehr wandelbar sind.

Schutz für kleine Fachbereiche. Die Deckelung kann nicht unter den höchsten Neuzuweisungen liegen. Sich innerhalb der Struktur nicht in Lager aufteilen.

- Idee: Von der Aktivität der Fachbereiche abhängig machen
- Idee: (kleinere) Fachbereiche zusammenlegen wenn Mittel nicht verausgabt werden
- Die Diskussion mit den Fachbereichen selber führen. Sie fragen, warum überhaupt so viel überbleibt. Fachbereiche mit über 5000 Euro kontaktieren? Stura in die Diskussion einbinden. Am besten immer mit etwas Konkretem kommen. Es macht keinen Sinn, dem Stura einen Antrag vorzulegen, wenn noch nicht mit den großen Fachschaften geredet wurde. Einen How-to-Financen Reader für die Fachschaften?
- Der Fachbereichs Sondertopf wird vom Stura sehr genau beäugt, darauf kann nicht gut verwiesen werden wenn Fachbereiche nicht genug Geld haben. Das Geld was überbleibt in den Fachbereichs Sondertopf? Wäre nur mit Delay möglich. Außerdem wäre der Topf dann zu groß.
- Wer möchte den Antrag ausarbeiten?
- Verfahrensvorschlag: Der Vorstand sollte die entsprechenden Fachbereiche anschreiben, mit diesen die Problematiken durchsprechen, das ganze im Stura vorbringen bis es allen klar ist und in der nächsten Woche abstimmen. Das PR-Referat kann dabei helfen.
- Ergebnis: Die vorlesungsfreie Zeit wird genutzt sich mit den fachbereichen in Verbindung zu setzen und die entsprechenden Anträge zu schreiben.
- Könnten der FS Medizin vorschlagen, dass Workshops zum Thema „Schwangerschaftsabbruch“ ganz gut sein könnten, dann könnten sie das Geld sogar sinnvoll nutzen
  - Wäre cool, wenn Menschen die Arbeit ihrer Referate machen und nicht in anderen Referaten "mitmischen". Gerne können die Sitzungen der anderen Referate besucht werden oder über Mail Vorschläge gemacht werden, aber nicht in AStA-Sitzungen oder per Privatnachricht.

## 2) Befreiungssatzung

- Die Situation ist nicht hinnehmbar. Die Frage bleibt ob wir eine schlechte Satzung annehmen um wenigstens ein paar zu befreien oder ob wir auf unserem Standpunkt bestehen.
- In der momentanen Satzung läuft es auf eine Befreiung der Elite hinaus. In der ganzen Satzung ist kein soziales Kriterium und nur das notwendigste an Quoten. Nicht nur das vorgehen, auch die fertige Satzung ist eine Frechheit. Alle Dinge für die wir uns eingesetzt haben sind raus. Das einzige entscheidende Moment liegt beim Rektorat, die Studierenden dürfen gerne was sagen und ignoriert werden. Laut neuer Satzung muss man sich gesondert bewerben. Die Betonung darauf das man das Individuum berücksichtigen will öffnet Tür und Tor für jede Form der Willkür.
- Weiteres Vorgehen: Die Befreiung fürs Wintersemester muss nach der alten Satzung funktionieren. Der Versuch das zu umgehen ist eine Untergrabung aller Autoritäten der Uni.
- Punkte für eine Mail an das Referat: 1. Einen Gesprächstermin bis Mittwoch. 2. Es ergeben sich juristische Konsequenzen.
- Wer geht zum Gespräch: 1x Vorstand, 1x Senat, 1x Unirat und noch eine Person, quotiert.

## **TOP 5: Sonstiges**

## **TOP 6: Termine**

- 24.01. 16 Uhr, Rektorat 6.OG, Umtrunk anlässlich Amtsantritt der Gleichstellungsbeauftragten
- 26.01. oder 28.01., Bertoldsbrunnen, Kundgebung zu §219a